

wöhnlich 3 Zinken, der Baum 3 Haupttheile, der Schiebewagen oft 3 Räder; der Hund 4 Füße, die Wand- und auch die Schiefertafel 4 Ecken, der Stuhl, der Schrank 4 Beine; der Mensch 5 Finger an einer Hand und 5 Zehen an einem Fuße, die wilde Rose und auch die einfache Nelke 5 Blütenblätter; der Käfer 6 Füße, die Lokomotive 6 Räder, die Woche 7 Tage, die Spinne 8 Beine, mancher Eisenbahnwagen 8 Räder, beim Kegelspiel giebt es 9 Kegel, und jeder Mensch hat 10 Finger und 10 Zehen. Die Münzen, welche auf dieser Stufe vorkommen, sind: der Pfennig, der Zweipfenniger, der Dreier, der Fünfpfenniger und der Neugroschen. Jede derselben wird, ehe man damit rechnen läßt, den Kindern vorgezeigt und beschrieben.

Da die Kinder nicht nur auf das spätere Kopf-, sondern auch auf das Tafelrechnen vorbereitet werden sollen, so muß auch schon in der 8. Klasse Kopf- und Zifferrechnen mit einander abwechseln, doch so, daß der größte Theil der für das Rechnen bestimmten Zeit auf das Kopfrechnen verwendet wird. Während man in den ersten Wochen zufrieden sein muß, wenn die Neuaufgenommenen die Zahl in Strichen oder Punkten richtig darstellen und dann die vorgeschriebene Ziffer schreiben, so hat man nach und nach dafür zu sorgen, daß die Kinder auch die 4 Zeichen für die 4 Spezies kennen und zur sichtbaren Darstellung des an einer Zahl Gelernten verwenden lernen. Dabei ist auf Deutlichkeit und Sauberkeit zu halten. Ich suche insofern das Rechnen mit dem Lesen und Schreiben zu verbinden, als ich nicht nur die Ziffer, sondern auch den Namen für jede neue Zahl den Kindern in Schreib- und Druckchrift vorführe, denselben wie ein Normalwort behandle und dann schreiben und lesen lasse. Wie beim Leseunterrichte, so ist auch im Rechnen wohl zu beachten, daß man nie weiter geht, wenn eine Stufe noch nicht vollkommen erstiegen ist. Desto größer ist die Freude der Kinder, wenn eine neue Zahl daran kommt. Sobald man mit der allseitigen Betrachtung der 10 fertig ist, wozu ich gewöhnlich, wie für die 1. Stufe des Anschauungsunterrichts, 7 Monate brauche, so hat man den ersten und wichtigsten Gang im Rechnen vollendet.

2. Gang.

Nachdem die Kinder auf oben beschriebene Weise mit den Grundzahlen genau bekannt gemacht worden sind und auch im schriftlichen Rechnen sich einige Fertigkeit angeeignet haben, werden nun, analog dem Gange im Anschauungsunterrichte, sämtliche bis jetzt behandelte